

9. Internationaler Wettbewerb für Zupforchester des MO Rurtal 1928 Koslar e.V. vom 10. bis 11.05.2003 in Koslar

Wettbewerbsordnung

Teilnehmerkreis: Der Orchesterwettbewerb ist offen für alle Vereinsorchester ab 16 Personen. Orchester und Gruppen mit weniger als 16 Personen können auf Antrag zur Teilnahme zugelassen werden. Überregionale Orchester und Professionelle Gruppen sind nicht zugelassen.

Anmeldefrist: 30. September 2002

Teilnahmegebühren: Ensembles mit bis zu 16 Mitgliedern zahlen 30,00 €, größere Gruppen zahlen für das siebzehnte und jedes weitere Ensemble-Mitglied zusätzlich 2,00 €. Die Gebühren sind bis spätestens 31.12.2002 einzuzahlen.

Literaturauswahl:

Als Zusatzinstrumente sind lediglich Streichbaß, Cembalo und Violoncello als Continuo zugelassen. Die „Anregungen zur Literaturauswahl“ des Deutschen Musikrates zum Deutschen Orchesterwettbewerb 2000 als Entscheidungshilfe zur Werkauswahl können bei den Organisatoren angefordert werden. Selbstverständlich können aber auch andere Werke gewählt werden.

Jedes teilnehmende Ensemble trägt im Wettbewerb zwei Selbstwahlstücke vor. Die gesamte Spieldauer darf je Orchester 20 Minuten nicht überschreiten. In jedem Fall müssen beide von einem Orchester vorzutragenden Werke ein- und denselben Schwierigkeitsgrad haben, aber verschiedenen Epochen zuzuordnen sein, wobei es wünschenswert ist, daß eines davon der Neuen Musik / Zeitgemäßen Spielmusik zuzurechnen ist. Die Jury legt Wert darauf, daß Werke der Stilepochen Renaissance, Barock und Klassik ohne Tremolo zu spielen sind, auch wenn in den teils veralteten Ausgaben andere Anweisungen gemacht wurden.

Bis zum 31.12.2002 hat jeder Teilnehmer jeweils 3 Partituren der gewählten Vortragsstücke einzureichen. Diese werden nach dem Auftritt des Ensembles umgehend zurückgegeben.

Die Jury besteht aus Prof. Dieter Kreidler, Prof. Marga Wilden-Hüsgen und Benny Ludemann.. Die Wertungen der Jury sind unanfechtbar.

Bewertungsrichtlinien:

Es gelten die Richtlinien des Wettbewerbs "Jugend musiziert". Für jedes vorzutragende Werk werden bewertet:

- Werktreue,
- Ensemble-Leistung,
- instrumentales Können und
- Interpretation.

Die erreichbare Höchstpunktzahl beträgt 25 Punkte. Die Preise werden wie folgt vergeben:

- 21 - 25 Punkte ergeben einen ersten Preis,
- 16 - 20 Punkte ergeben einen zweiten Preis,
- 11 - 15 Punkte ergeben einen dritten Preis.

Ablauf des Wettbewerbs

Die Reihenfolge der Auftritte wird vom Veranstalter festgelegt, wobei eventuelle Terminwünsche einzelner Orchester nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Die Wertungen werden nicht unmittelbar nach dem Auftritt, sondern frühestens am Ende eines Wertungstages, spätestens am Abend des 11.05.2003 bekannt gegeben. Jedes teilnehmende Orchester erhält eine Urkunde, die die erzielte Punktzahl und den sich daraus ergebenden Preis ausweist.

Eine Zusammenfassung der Wettbewerbsergebnisse geht jedem teilnehmenden Orchester nach der Veranstaltung schriftlich zu - zusammen mit einer Beurteilung des jeweiligen Orchesters, die als " Kritik und Empfehlung der Juroren für die weitere Arbeit " zu werten ist.